

Innovative Hygiene.



XIBU 2WIPE hybrid

Der weltweit erste automatische Feuchttuchspender



Auf in ein neues Desinfektionstuch-Zeitalter



Play Video!

Hygienisch unter Dach und Fach

Verwahrt an Ort und Stelle

Kein Flowpack liegt mehr in der Gegend herum. XIBU 2WIPE hybrid konserviert Desinfektionstücher nachhaltig und bietet sie an Ort und Stelle an – genau dort, wo sie benötigt werden.

Austrocknungs-Schutz

Kein Desinfektionstuch trocknet mehr oben im Flowpack aus, dieser Spender schützt davor. Sein patentiertes Dichtungssystem hält jedes Desinfektionstuch feucht – und somit wirksam über die ganze Verwendungszeit.

Einhand-Bedienung

Es genügt, die Hand hinzuhalten; schon öffnet sich automatisch der Deckel. Das Desinfektionstuch lässt sich nun hygienisch, sicher und kinderleicht entnehmen – mit einer Hand.

Verkeimungs-Schutz

XIBU 2WIPE hybrid ist wie eine Festung gegen Schmutz und Keime. Desinfektionstuch folgt auf Desinfektionstuch: Die Hand berührt dabei nur, was sie entnimmt. Zurückzustopfen gibt es nichts; denn Zurückstopfen würde Verkeimungs-Gefahr bedeuten.

Feucht – vom ersten bis zum letzten Tuch

Die Packung steht aufgerichtet im Spender. Mit der Schwerkraft verteilt sich die Desinfektionslösung ausgewogen, jedes Tuch bleibt gleichermaßen durchfeuchtet – und uneingeschränkt wirksam.

Diebstahl- und verlustsicher

Sogar der Gast kann seine Umgebung desinfizieren (wenn der Betreiber es will). Entwenden kann hier nämlich niemand etwas. Der Spender an der Wand schützt sein Flowpack wie ein Safe, lange Finger gehen leer aus.

Niemals leer

Immer verfügbar bleibt das Desinfektionstuch im Spender, denn XIBU 2WIPE hybrid arbeitet mit zwei Packungen: Ist die eine aufgebraucht, schaltet der Spender automatisch um – jetzt kommt die andere zum Einsatz.

Immer im Bild

Desinfektionstuch ist nicht gleich Desinfektionstuch. Oben am Spender hat eine Etikettenhalterung Platz, ihr Label lässt sich tauschen: Es informiert über Inhalt, Wirkspektrum, Prüfnorm und Einwirkzeit.



Noch mehr – mit der Hagleitner360-App

Mehrwert Daten

XIBU 2WIPE hybrid gibt Selbstauskunft: Der Spender liefert digitale Daten, informiert über Abgabemenge, Füllstand – alles abrufbar via App und Webportal. 24/7-Echtzeitdaten mit dem HsM gateway. Das spart Weg wie Zeit.

Verbrauchs-Drossel

Jedes Desinfektionstuch ist wertvoll. Es zu vergeuden, schlägt teuer zu Buche. Dem aber lässt sich vorbeugen: Je kürzer sich der Spender öffnet, desto weniger Tücher kann man auf einmal entnehmen. Mit der App ist es möglich, das einzustellen.



Haltbarkeits-Wächter

Ist die Packung einmal angebrochen, läuft die Zeit: Einen Monat hält dann das alkoholische Desinfektionstuch, drei Monate das nicht-alkoholische. Anschließend blockiert der Spender auf Wunsch hin das Flowpack – aktivierbar per App.

LED-Licht und Sensorreichweite

Abschalten lässt sich das Kontroll-Licht der Spenderfront. Gerade wenn Menschen im Raum schlafen, liegt das nahe. Konfigurieren kann man schließlich auch die Sensorreichweite; denn der Spender soll seinen Dienst nicht ungebeten tun (falls ihm jemand nahe kommt).

Full Service

Jede Sorge um die Technik erübrigt sich mit diesem Paket: Hagleitner wartet das Gerät proaktiv, wann immer es nötig ist; der Spender selbst gibt darüber Bescheid. Einmal im Jahr findet ein Technik-Check statt, Verschleißteile tauscht Hagleitner jederzeit bei Bedarf.

Energie im Blick

Als nachhaltig erweist sich bei XIBU 2WIPE hybrid auch das Energiekonzept; der Spender läuft wahlweise mit Netzstrom, Akku oder energyBOX. Angenommen, der Spender soll 100-mal Tücher am Tag ausgeben: Hierfür hält der wiederaufladbare Akku 7 Monate. Gleiches gilt für die nicht-wiederaufladbare energyBOX, die Batterieleistung bündelt.

Hergestellt ist sie aus Recyclingkunststoff. Am Ende ihrer Lebenszeit nimmt Hagleitner die energyBOX zurück, um sie dem Recycling zuzuführen; von Recycling zu Recycling schließt sich so der Kreislauf.



Über die Weltneuheit und ihren Erfinder

Ouverture

Die Hand fährt zum Spender, er öffnet sich automatisch, ein Desinfektionstuch kommt zum Vorschein, die Hand nimmt es, der Spender schließt.

Die Weltneuheit

Eigentlich war diese Erfindung längst überfällig. Kein Flowpack spielt im Zimmer Versteck. Kein Desinfektionstuch vertrocknet, weil es sich in der Packung ganz oben befindet. Kein Finger kramt und schleppt Keime ein, weil das Tuch zurück unter den Deckel muss. Kein Haltbarkeitsdatum verfällt nach Anbruch, denn der Spender merkt sich: Heute habe ich das erste Desinfektionstuch aus der neuen Packung abgegeben; wenn die Haltbarkeit abgelaufen ist, riegelt er ab (vorausgesetzt, diese Funktion ist gewünscht). Das Desinfektionstuch hat viel Schutz verdient: Schutz vor dem Austrocknen, vor Keimen, vor dem Ablaufen; außerdem einen fixen Verahrungsplatz.

Intermezzo

Mensch sein bedeutet Erfinder sein, das macht unsere Spezies aus; dabei braucht es immer ein erstes Mal: um das Feuer einer Lampe zu entfachen; um ein Rad ins Rollen zu bringen; um mit einem Raumschiff ins All zu düsen – um Desinfektionstücher automatisch zu reichen.

Der Erfinder

Über einen entsprechenden Spender hat Hygienepionier Hans Georg Hagleitner zum ersten Mal 2020 nachgedacht: „Die Zeit war sensibel, Desinfektion wegen Corona besonders gefragt. Flowpacks lagen verstreut ringsumher. Da ist die Idee wie von selbst gekommen“, erklärt der Erfinder. „Das Desinfektionstuch muss griffbereit an einem Ort verfügbar bleiben und hierbei jegliche Wirkung bewahren, es benötigt den Spender wie die Milch den Kühlschrank.“ Nur zwei Jahre hat es gedauert, dann war das neue Produkt geboren; im Oktober 2022 haben es Hans Georg Hagleitner und sein Team der Welt vorgestellt. Vorausgegangen sind Jahrzehnte an Erfahrung im Spenderbau.

"Das Desinfektionstuch benötigt den Spender wie die Milch den Kühlschrank."

Finale

Vorhang auf für XIBU 2WIPE hybrid. Der Spender zählt fünf Patente, hat ein nachhaltiges Energiekonzept und liefert Anwendungsdaten digital.

Bereit für die Einhand-Bedienung? Der Desinfektionstuch-Gebrauch wird sich hiermit revolutionieren.



Verantwortung – made in Austria

Was ein Produktionsstandort mit Nachhaltigkeit zu tun hat

Auf nach Österreich, auf nach Zell am See: Hier entsteht der Spender. Dabei bauen Hände ihn nicht einfach nur zusammen, Hagleitner erzeugt vor Ort auch die meisten Bestandteile selbst. Bei den dazugehörigen Tüchern ist das ähnlich: In Zell am See produziert Hagleitner die Desinfektionslösung; in Zell am See wird das Vlies getränkt und konfektioniert. Kompetenz zu bündeln, heißt Güte zu gewährleisten: Expertinnen und Experten stellen Qualität aus allen Fachbereichen sicher.

Die Alternative wäre, was marktüblich passiert: das Werk aufzuteilen – hier die Desinfektionslösung, dort das Feuchttuch herzustellen. Systemkomponenten werden solchermassen oft um die halbe Welt gekarrt, jeglicher Transport aber bedeutet Umwelt- und Treibhausbelastung. Bei Hagleitner folgt deshalb Produktionsschritt auf Produktionsschritt – räumlich so nah beieinander, wie es geht. Denn nachhaltig soll die ganze Wertschöpfungskette sein.



HAGLEITNER HYGIENE ÖSTERREICH GmbH

Lunastraße 5
5700 Zell am See
Österreich
Tel. +43 5 0456
Fax +43 5 0456-7777
office@hagleitner.at

HAGLEITNER HYGIENE DEUTSCHLAND GmbH

Adolph-Prior-Straße 18
65936 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel. +49 800/3366943
Fax +49 69/795151999
info@hagleitner.de

CARTEMANI HAGLEITNER GROUP SRL.

Josef-Maria-Pernter-Straße 9/a
39044 Neumarkt
Italien
Tel. +39 0471 052816
Fax +39 0471 052817
neumarkt@hagleitner.it



www.hagleitner.com